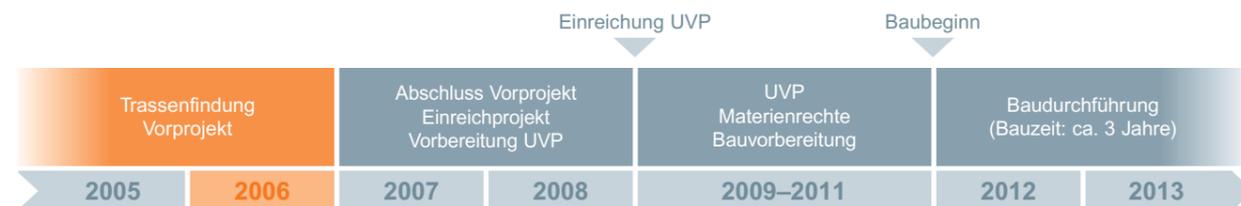


Die Projektentwicklung

Eine besondere Herausforderung bei der A 23 Spange Flugfeld Aspern ist die Notwendigkeit, diverse andere Planungen technisch mit zu begleiten, die vielfach zeitlich und räumlich parallel verlaufen und einen hohen Abstimmungsgrad erfordern. Mit der Verlängerung der S 1, der Verlängerung der U2, dem Ausbau des Marchegger Astes (ÖBB) und dem Masterplan für das Stadtentwicklungsgebiet Flug-

feld Aspern werden zur Zeit zahlreiche Großprojekte im Nordosten Wiens geplant, die eng miteinander verbunden sind und laufend aufeinander abgestimmt werden müssen.

Zu diesem Zweck ist die ASFINAG regelmäßig mit den zuständigen Planungsabteilungen von Wien, der ÖBB und der Wiener Linien in Kontakt.



Kontakt

ASFINAG
Bau Management GmbH
Projektleitung A 23
Spange Flugfeld Aspern



DI Thomas Steiner
 Projektleiter
 tel.: 050108-14301
 thomas.steiner@asfinag.at

DI Andreas Fromm
 stv. Projektleiter
 tel.: 050108-14301
 andreas.fromm@asfinag.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: ASFINAG Bau Management GmbH, Rotenturmstraße 5-9, 1010 Wien, **Redaktion:** Mag. Anita Oberholzer, ASFINAG, **Für den Inhalt verantwortlich:** DI Thomas Steiner, DI Andreas Fromm, ASFINAG Bau Management GmbH, **Grafische Bearbeitung:** spreitzerdrei, Wien, **Layout:** spreitzerdrei, Wien, **Druck:** Medienfabrik Graz, **Stand:** Oktober 2006, **Auflage:** 45.000 Stück www.asfinag.at

Die Einnahmen der ASFINAG aus Maut, Vignette und Lkw Road Pricing werden ausschließlich für den Bau, den Betrieb und die Erhaltung der Autobahnen und Schnellstraßen in Österreich verwendet.

A23 aktuell

NOVEMBER 2006

BÜRGERINFORMATION ZUR A 23 SÜDOSTTANGENTE WIEN – SPANGE FLUGFELD ASPERN

Die Projektgeschichte der A 23 Spange Flugfeld Aspern

Die Verlängerung der A 23 in Richtung Hausfeldstraße wurde bereits am 3. März 2005 im Zuge eines Infrastrukturpfeils zwischen dem BMVIT, Stadt Wien, ASFINAG und ÖBB beschlossen. Sie ist Teil eines großen Maßnahmenpakets für den Nordosten Wiens und bildet eine wichtige Ergänzung zum Regioniering, der sich aus mehreren hochrangigen Straßen in Wien und Niederösterreich zusammensetzt. Endgültig im Bundesstraßengesetz verankert – und zu

einem ASFINAG-Projekt – wurde die A 23 Spange Flugfeld Aspern nach dem Gesetzesbeschluss im Mai 2006.

Die Notwendigkeit einer Querverbindung zwischen dem Knoten S 2 / A 23 im Westen der Donaustadt und der S 1 im Osten wurde allerdings schon vor vielen Jahren festgestellt. Unter dem Projekttitel „B3d“ ist die Straße im Masterplan Verkehr 2003 der Stadt Wien enthalten.

Mit der vorliegenden ersten Ausgabe des Informationsfolders A 23 aktuell möchten wir Ihnen das neue Straßenprojekt A 23 Spange Flugfeld Aspern und das dafür verantwortliche Projektmanagement-Team vorstellen. Im Rahmen der kommenden Folderserie A 23 aktuell werden wir Sie während der gesamten Planungs- und Bauphase über Projektdetails, erreichte Meilensteine, wichtige Termine und andere News informieren.



Projektgebiet Bereich Hirschstetten

Die Verkehrsmaßnahmen im Nordosten Wiens

Die dynamische Entwicklung im Nordosten Wiens hat zu Kapazitätsengpässen im bestehenden Straßennetz von Wien und Niederösterreich geführt. Um dieses Problem zu lösen und gleichzeitig für zukünftige Entwicklungen gerüstet zu sein, wurde ein Maßnahmenpaket für Straße und Schiene erarbeitet. Dazu zählen die 6. Straßen-Donauquerung als Verlängerung der S 1 vom Knoten Schwechat bis zum Knoten Süßenbrunn, die Verlängerung der A 22 Donauufer Autobahn vom Knoten Kaisermühlen bis Schwe-

chat und der Ausbau des Marchegger Astes durch die ÖBB.

Als unumgänglicher Netzschluss soll nun die Verlängerung der A 23 erfolgen. Der Planungsraum reicht von Stadlau / Hirschstetten bis zum künftigen Knoten Raasdorf mit der Anbindung an die S 1. Parallel dazu soll auch eine Reihe weiterer Investitionen in den Öffentlichen Verkehr dazu dienen, die Region insgesamt besser zu erschließen und attraktive Umsteigemöglichkeiten zu bieten.

Inhalt

Projektgeschichte | Verkehrsmaßnahmen im Nordosten Wiens | Editorial | Projektmanagement | Funktion der A 23 Spange Flugfeld Aspern | Planungsstand und nächste Schritte | Projektentwicklung | Kontakt



DI Alexander Walcher, Abteilungsleiter

Sehr geehrte Anrainerinnen und Anrainer, sehr geehrte Damen und Herren,

im Frühjahr 2006 beauftragte das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) die ASFINAG mit der Realisierung der A 23 Südosttangente Spange Flugfeld Aspern. Vor der Aufnahme in das Bundesstraßengesetz war dieses Projekt auch als B3d bekannt.

Für die rasche und reibungslose Umsetzung der A 23 ist die von der ASFINAG beauftragte ASFINAG Bau Management GmbH verantwortlich, die dabei von einem umfangreichen externen Planerteam unterstützt wird. Diese fast ausschließlich auf Donaustädter Gebiet verlaufende Straße hat zwei primäre Aufgaben: Einerseits wird sie

das untergeordnete Straßennetz vom Durchzugsverkehr entlasten, andererseits schafft sie eine spürbare Verbesserung der Mobilität in der Donaustadt.

Wie bei allen unseren Projekten ist uns auch bei den Planungen zur A 23 Spange Flugfeld Aspern die Kommunikation mit der Bevölkerung sehr wichtig. Nach Vorliegen erster Planungsunterlagen und Untersuchungsergebnisse soll bereits in den nächsten Monaten eine erste Planungsausstellung stattfinden, bei der Ihnen unser Team für Fragen persönlich zur Verfügung stehen und den Stand der Planungen erläutern wird. Bereits jetzt finden Sie auf der Website der ASFINAG unter www.asfinag.at erste aktuelle Informationen zum Projekt.

DI Alexander Walcher, Leiter des Geschäftsfelds Planung, ASFINAG Bau Management GmbH

Das Projektmanagement A 23

Projektleitung ASFINAG Bau Management GmbH
Projektleiter DI Thomas Steiner
stv. Projektleiter DI Andreas Fromm

Die ASFINAG Bau Management GmbH ist für die Realisierung von Autobahnen und Schnellstraßen zuständig. Die von ihr gestellte Projektleitung ist Ihr Ansprechpartner zum Projekt und hat die Aufgabe, das Projekt zu planen, zu lenken und gemeinsam mit Projektsteuerung und Koordination Umwelt die Leistungen der Fachdisziplinen zu koordinieren. In ihren Aufgabenbereich fallen auch die Abstimmung mit den zuständigen Behörden und den kommunalen Stellen sowie die Information der Öffentlichkeit.

Projektsteuerung

Unterstützt – als externer Auftragnehmer – die Projektleitung im Projektmanagement, insbesondere bei der Koordination und Überwachung von Planungsleistungen und Ablaufplänen, bei der Abwicklung von Genehmigungsverfahren sowie bei der Kostenverfolgung und Projektdokumentation.

Koordination Umwelt

Koordiniert – als externer Auftragnehmer – die Leistungen der beauftragten Umweltplaner und erstellt die umweltbezogenen Einreichunterlagen. Sie berät und unterstützt die Projektleitung bei sämtlichen Umweltthemen sowie bei den Behördenverfahren.

Zusätzlich wurde das Koordinationsgremium „Koordination Stadt Wien“ als Schnittstelle zu den verschiedenen Infrastrukturprojekten und städtischen Planungen im Untersuchungs-

raum eingerichtet. Dieses organisiert die komplexen Abstimmungen zwischen den Planungsträgern. Zur Begleitung des Planungsprozesses ist weiters das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie formal eingebunden.

Funktion der A 23 Spange Flugfeld Aspern

Im Zusammenwirken mit der S 1 erfüllt die A 23 Spange Flugfeld Aspern zwei zentrale Aufgaben, die durch die Bündelung und gezielte Verteilung des Verkehrs über das hochrangige Straßennetz erreicht werden:

- Die Entlastung des untergeordneten Wiener Straßennetzes im 22. Bezirk – v. a. der B3 in Aspern und Eßling sowie der Breitenleer Straße – vom Durchzugs- und Schwerverkehr
- Die Anbindung des geplanten Stadtentwicklungsgebietes im Bereich des Flugfelds Aspern

Der Planungsstand und die nächsten Schritte

Seit einigen Monaten ist das Planungsteam im Rahmen des Vorprojektes damit beschäftigt, mögliche Trassenvarianten zu definieren und zu untersuchen. Noch heuer werden Auswahlvarianten ausgearbeitet, die nachfolgend im Rahmen einer so genannten „Nutzen-Kosten-Untersuchung“ (NKU) gegenübergestellt und bewertet werden.

Jene Variante, die insgesamt in den Kategorien Mensch & Umwelt, Raum, Verkehr und Wirtschaftlichkeit am besten abschneidet, soll 2007 feststehen. Ziel ist es, diese präferierte Variante anschließend im Zuge des Vorprojektes aus-

zuarbeiten und beim BMVIT eine § 14-Verordnung zum „Bundesstraßenplanungsgebiet“ zu erwirken. Der Projektzeitplan sieht vor, dass schon 2009 das Projekt zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eingereicht wird und die Verkehrsfreigabe 2015 erfolgen kann.

In den folgenden Planungsschritten muss eine Vielzahl von Planungszielen im Untersuchungsraum erfüllt werden. In der unten stehenden Grafik finden Sie die nächsten Aufgaben für das Planungsteam.

A 23 Südosttangente Wien, Spange Flugfeld Aspern – Untersuchungsraum und Planungsziele

